



Die Sicherheit geht vor – gerade auch bei Hunden!

Reflektierende Hilfsmittel schützen in der Dunkelheit

Früh morgens, wenn man das Haus verlässt, ist es duster. Bei der letzten Gasrunde am Abend liegt bereits ein Nebelschleier auf den Wiesen und beim Antritt des Heimweges ist die Dunkelheit für viele Hundehalter nun der tägliche Begleiter. Die Tage verkürzen sich und mit ihnen auch die Gefahren im Alltag. Jedes Jahr kommt es zu folgeschweren Unfällen, wenn Mensch und Hund zu spät oder gar nicht gesehen werden. Durch die Lichtpflicht wird man gut auf die Rad- oder Autofahrer aufmerksam gemacht, doch viele Straßenverkehrsteilnehmer, die zu Fuß unterwegs sind, werden meist viel zu spät erkannt.

Was ist zu beachten, wenn man im Dunklen unterwegs ist? Begutachten Sie Ihre Herbst-Winterkleidung, in vielen Fällen sind sie bereits mit reflektierenden Einsätzen designed. Andernfalls gibt es sinnvolle Gimmicks, wie Armbandagen, Fußbänder oder Anhänger. Sicherlich nicht immer kleidsam, aber in vielen Fällen eine Art Lebensversicherung. Auch bieten Stirnlampen für schlecht beleuchtete Strecken eine gute Trittsicherheit.

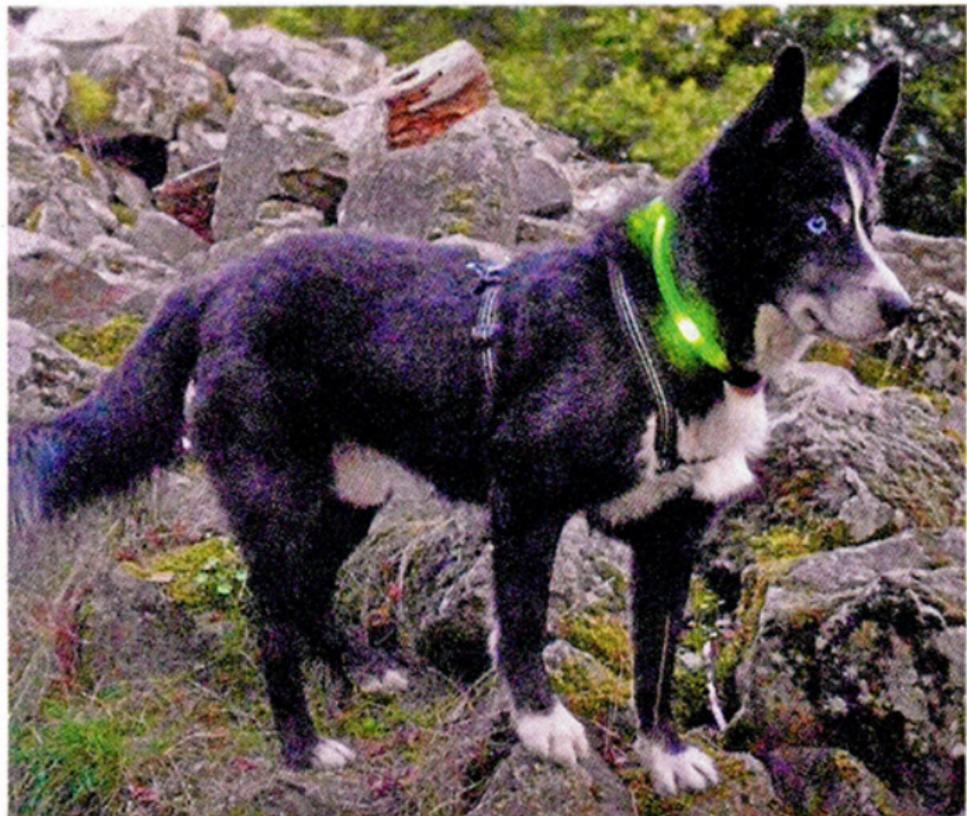
Kleinere Hund oder Tiere mit dunklem Fellkleid sind sehr schwer zu erkennen. Neben einer Reflektionsleine bieten viele Hersteller auch reflektierende Halstücher, Geschirre oder Halsbänder an, die bei jedem Hundehalter zur Wintergrundausrüstung gehören sollte.

Auch gibt es Leuchtringe, die dem Hund über den Kopf gestülpt werden, so dass Verkehrsteilnehmer Ihren Liebling schon von weitem sehen. Diese bieten auch dem Halter einen guten Überblick, wo sich der Hund gerade befindet. Bei blinkenden Anhängern bzw. Halsbändern ist darauf zu achten, dass die Blinklichter den Hund nicht stören. Deshalb sollten diese eher im Nacken- / Rückenbereich befestigt werden, anstatt nahe am Gesicht.

Hunde können, anders als vielerorts gedacht, in der Dunkelheit nicht so gut sehen, als ihre vierbeinigen Kollegen, die Katzen.

Sowohl Halter, als auch Hund sollten für Auto- und Radfahrer bereits von weitem sichtbar sein. Werden sie erst im letzten Augenblick von einem anderen Verkehrsteilnehmer erkannt und kommt es daher zu einem Unfall, so kann im Schadensfall die gegnerische Versicherung ihre Sorgfaltspflicht untersuchen

Auch wenn die Winterausrüstung für Mensch und Hund vielleicht nicht immer schick ist, so sichert sie im Ernstfall Ihr Leben.



Reflektierende Halsbänder oder ähnliches sollten zur Wintergrundausrüstung gehören.